

Pressefotos „Wer wir sind“

DOMiD

Dokumentationszentrum
und Museum über die
Migration in Deutschland e.V.

Die zur Verfügung gestellten Pressefotos sind ausschließlich bestimmt für die Berichterstattung zu der Ausstellung: „**Wer Wir sind – Fragen an ein Einwanderungsland.**“ (26.05.-08.10.2023, Bundeskunsthalle Bonn). Zur Verfügung gestellte digitale Fotografien und andere Quellen sind nach der Berichterstattung zu löschen, da die Rechte Dritter gewahrt werden müssen. Eine weitere Verwendung der Materialien bedarf der schriftlichen Genehmigung durch DOMiD.

Objektfotografien

Lungenvolumenmessgerät

	Dateiname: Spirometer_E 0399,3.JPG Zeitraum: Um 1970
Bildunterschrift: Dieses Lungenvolumen-Messgerät wurde um 1970 bei den Gesundheitsuntersuchungen in der Deutschen Verbindungsstelle in Istanbul verwendet.	Bildrechtehinweis: Foto: DOMiD-Archiv, Köln

Wasserbehälter

	Dateiname: Wasserbehälter_E 0400.JPG Zeitraum: ca. 1964
Bildunterschrift: Kunststoffwasserflasche für die Zugreise. Die Fahrt aus der Türkei	Bildrechtehinweis: Foto: DOMiD-Archiv, Köln

nach Deutschland konnte bis zu 72 Stunden dauern. Viele „Gastarbeiter“ bekamen vor der Abfahrt solche Flaschen, um sich unterwegs mit Wasser versorgen zu können. Ein Familienvater berichtete, dass es nie klar war, wann es das nächste Mal Gelegenheit geben würde, wieder Wasser nachfüllen zu können oder wann es Essen gab.

Radio der Familie Genç



Dateiname: Radio_E 1227,9.JPG'
Zeitraum: 1993

Bildunterschrift: Die Familie Genç verlor durch den rassistisch motivierten Brandanschlag am 29. Mai 1993 fünf ihrer Familienmitglieder und ihr Zuhause. Beim Brand starben Gürsün İnce, Hatice Genç, Gülüstan Öztürk, Hülya Genç und Saime Genç. Die Familie wurde anschließend in einer Notunterkunft untergebracht. Noch bevor es zu ersten Spendenaufrufen kam, brachten Nachbar*innen, Freund*innen, aber auch Unbekannte Sachspenden vorbei. Dieses Radio gehört zu den ersten Gegenständen, die die Familie nach dem Anschlag erhielten. So war die von der Öffentlichkeit abgeschirmte Familie Genç auch in der Lage, über Nachrichtensendungen zu erfahren, wie über die Tat berichtet wurde.

Bildrechtehinweis:
 Foto: DOMiD-Archiv, Köln

Antirassistische Schilder

	<p>Dateiname: Schilder Tribunal_E 1451.jpg Zeitraum: 2017 - heute</p>
<p>Bildunterschrift: Die Schilder stammen von dem antirassistischen Netzwerk „NSU-Komplex auflösen“, das sich seit 2014 gegen strukturellen Rassismus einsetzt. Ein Ziel des Aktionsbündnisses ist nach wie vor die „lückenlose Aufklärung“ der Anschlagserie durch den „Nationalsozialistischen Untergrund“ (NSU), bei der zwischen 2000 und 2006 zehn Menschen – neun von ihnen mit Migrationsgeschichte – ermordet wurden. Die Schilder wurden für ein zivilgesellschaftliches Tribunal in Köln-Mülheim im Jahr 2017 angefertigt und sind Teil einer Living Collection bei DOMiD.</p>	<p>Bildrechtehinweis: Foto: DOMiD- Archiv, Köln</p>

Schuhputzerschrank

	<p>Dateiname: Schuhputzerschrank_E 1034,9.JPG Zeitraum: um 1990</p>
<p>Bildunterschrift: Der Armenier Aram M. kam 1964 als gelernter Schuhmacher aus der Türkei nach Deutschland. Bei den Kali-Werken und Bosch in Göttingen erhielt er eine Anstellung als Werksarbeiter. Als Rentner wollte er in West-Berlin wieder seinem erlernten Beruf nachgehen und holte dafür zwei handgefertigte Schuhputzkästen aus der Türkei. Er kämpfte mit den Berliner Behörden um die Anerkennung seines Berufs und für die Erlaubnis, diesen in Deutschland ausüben zu dürfen. Nach</p>	<p>Bildrechtehinweis: Foto: DOMiD-Archiv, Köln</p>

zahlreichen Hürden und Behördenbesuchen bekam er endlich die Genehmigung vom damaligen regierenden Berliner Ersten Bürgermeister Eberhard Diepgen.

Rettungsring Cap Anamur



Dateiname: Rettungsring Cap Anamur_E
1466,3.jpg
Zeitraum: Um 1980

Bildunterschrift: Nach dem Vietnamkrieg Ende der 1970er Jahre sind hunderttausende Republik-Anhänger*innen auf Booten aus dem Land geflohen. 250.000 Menschen verloren im Meer ihr Leben. Mit dem Schiff Cap Anamur I wurden zehntausende sogenannte Boat People aus dem Südchinesischen Meer gerettet und nach Deutschland gebracht. Der Leihgeber des Rettungsringes der Cap Anamur, Thomas Huân Nguyễn, wurde selbst von dem Schiff aus Seenot gerettet und fuhr danach jahrelang auf weiteren Missionen mit. Bis heute setzt er sich für die Erinnerung an die Geschichte der Boat People ein.

Bildrechtehinweis:
Foto: DOMiD- Archiv, Köln

Rettungsring Sea Eye

	<p>Dateiname: Rettungsring Sea-Eye_E 1693,1.JPG Zeitraum: 2016</p>
<p>Bildunterschrift: Die Sea-Eye, eines der Schiffe des gleichnamigen Vereins aus Regensburg, wurde ab 2016 im Mittelmeer eingesetzt. Bei mehr als 20 Einsätzen rettete das Schiff knapp 12.000 Menschen das Leben. Rund 400 Freiwillige waren an diesen Einsätzen beteiligt.</p>	<p>Bildrechtehinweis: Foto: DOMiD- Archiv, Köln</p>

Schild DOMiD

	<p>Dateiname: Migranten schreiben_VA 0658.JPG Zeitraum: 1990er Jahre</p>
<p>Bildunterschrift: Der Verein DOMiD wurde 1990 von Migrant:innen aus der Türkei gegründet. Sie suchten in Museen, Archiven und Büchern vergeblich nach den Geschichten der vielen Menschen, die bereits Jahrzehnte zuvor nach Deutschland gekommen waren. Um das historische Erbe der Migrant:innen zu bewahren, starteten sie selbst eine Sammlung. Ihr Ziel war es, ein Museum zu bauen. 2027 soll das Migrationsmuseum in Köln endlich eröffnen.</p>	<p>Bildrechtehinweis: Foto: DOMiD- Archiv, Köln</p>

Möllner Briefe

	<p>Dateiname: DOMiD_MoellnerBriefe_BriefSchuelerin_0108_cmyk_highres.jpg Zeitraum: Um 1992</p>
<p>Bildunterschrift: Bei den rassistischen Brandanschlägen in Mölln vom 23. November 1992 starben Yeliz Arslan (10), Ayşe Yılmaz (13), und Bahide Arslan (51). Lange Zeit unbekannte Briefe aus der ganzen Welt zeugen von tiefer Anteilnahme über den Verlust der Familie. Das Brief-Konvolut von bisher 467 bekannten Briefen gaben die Familien an DOMiD, wo diese mittlerweile digitalisiert und inventarisiert sind.</p>	<p>Bildrechtehinweis: Foto: DOMiD- Archiv, Köln</p>

Historische Fotografien

Medizinische Untersuchungen

	<p>Dateiname: DOMiD_Medizinische Untersuchungen_BT0536_2 Zeitraum: 1973</p>
<p>Bildunterschrift: Gesundheitsuntersuchung in der Deutschen Verbindungsstelle, Istanbul, 1973</p>	<p>Bildrechtehinweis: Foto: Jean Mohr / DOMiD-Archiv, Köln</p>

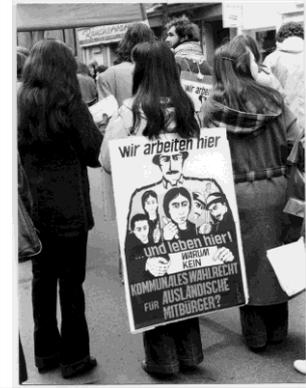
Mauerfall

	<p>Dateiname: DOMiD_Mauerfall_BT0326_1 Zeitraum: 1989</p>
<p>Bildunterschrift: Öffnung der Berliner Mauer am 10.11.1989</p>	<p>Bildrechtehinweis: Foto: Hans-Günter Kleff / DOMiD-Archiv, Köln</p>

Häuserkampf

	<p>Dateiname: DOMiD_Haeuserkampf_E0239_16 Zeitraum: 1972</p>
<p>Bildunterschrift: Am Frankfurter Häuserkampf 1970 bis 1974 beteiligten sich auch Migrant*innen und politische Gruppen wie die Lotta Continua, eine auch in Deutschland aktive Organisation der italienischen Neuen Linken. Dabei handelte es sich um Protestbewegungen, Hausbesetzungen und Demonstrationen gegen die Gentrifizierung in Frankfurt und die damit verbundene Verdrängung der Bevölkerung.</p>	<p>Bildrechtehinweis: Foto: DOMiD-Archiv, Köln</p>

Wahlrecht-Demonstration

	<p>Dateiname: DOMiD_Wahlrecht_E0158_7 Zeitraum: 1979</p>
<p>Bildunterschrift: Protestveranstaltung, Berlin, 1. Mai 1979</p>	<p>Bildrechtehinweis: Foto: Kemal Kurt / DOMiD-Archiv, Köln</p>

Kleinhandel/Unternehmertum

	<p>Dateiname: DOMiD_Kleinhandel_E0111_09 Zeitraum: 1991</p>
<p>Bildunterschrift: In Ostdeutschland haben ehemalige Vertragsarbeiter:innen aus Vietnam nach 1989 eine wichtige Rolle im Kleinhandel eingenommen. Für sie war der Handel häufig die einzige Einkommensquelle.</p>	<p>Bildrechtehinweis: Foto: Erik-Jan Ouwerkerk / DOMiD-Archiv, Köln</p>

Wohnungsnot

	<p>Dateiname: DOMiD_Wohnungsnot_N000008_10 Zeitraum: 1980</p>
<p>Bildunterschrift: Straßenfest in Köln-Mülheim, im Hintergrund an einer Hausfront Transparente gegen die Zerstörung von billigem Wohnraum, 1980</p>	<p>Bildrechtehinweis: Foto: Guenay Ulutuncok / DOMiD-Archiv, Köln</p>

AUSSTELLUNG

Wer wir sind

Fragen an ein Einwanderungsland

26. Mai bis 8. Oktober 2023

Eine Ausstellung der Bundeskunsthalle und DOMiD (Dokumentationszentrum und Museum über die Migration in Deutschland).

KONTAKT

Timo Glatz

Leitung Marketing und Kommunikation

DOMiD e.V. – Dokumentationszentrum und Museum über die Migration in Deutschland

Venloer Str. 419, 50825 Köln

Tel: 0221 - 294 944 84

E-Mail: timo.glatz@domid.org

Internet: <http://www.domid.org>